

3

April/Mai 2010

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Einweihungsfeier
der Stadtkirche .. 3

Konzert
mit dem Windsbacher
Knabenchor 5

Karwoche
und Ostern 6

Konfirmanden
201010/11

Der „Andere
Gottesdienst“ ...12/13



Andacht

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

Epheser 1, 18

Liebe Gemeinde,

„Damit ihr Hoffnung habt“ ist das Motto des 2. Ökumenischen Kirchentags. Er soll vom 12.–16. Mai in München stattfinden. Ohne Hoffnung kann der Mensch nicht leben. Wer sich selbst aufgibt, verliert die Kraft zum Leben.



Gibt es Gründe, Hoffnung zu haben? Oder ist Hoffnung nur die Brille, die unverbesserliche Optimisten aufsetzen? Manchmal kann man schon resignieren, wenn man sieht, wie Menschen gefangen sind in Abneigung, Sucht oder Gewinnstreben.

Der Apostel meint, dass es eine „Erleuchtung“ braucht, um die Hoffnung zu erkennen, die Gott schenken will. Wie wir uns und wie wir Gott sehen, entscheidet darüber, ob wir Hoffnung haben. Im Glauben an Jesus Christus sehen sich Menschen in einem neuen Licht. Sie werden geheilt von der Selbstüberschätzung und von der Verzweiflung an sich selbst. Sie erkennen sich als Menschen, die Gottes Hilfe und Vergebung brauchen.

Und sie schöpfen Hoffnung, dass Gott aus ihrem Leben etwas Gutes machen kann. Im Vertrauen auf Jesus Christus sehen Menschen Gott in einem neuen Licht. Da ist Gott nicht mehr ein fernes und zweifelhaftes Wesen. Vielmehr ist er ein liebevolles und lebendiges Gegenüber. Mit ihm kann man reden und sich ihm anvertrauen. Er hat diese Welt gewollt und wunderbar geschaffen. Er will sie mit uns Menschen gestalten, erhalten und ans Ziel bringen. Gottes Liebe und sein Handeln sind Gründe für eine starke und wirkungsvolle Hoffnung.

André Gide schreibt: „Es ist ein Gesetz im Leben: Wenn sich eine Tür vor uns schließt, öffnet sich dafür eine andere. Die Tragik jedoch ist, dass man meist nach der geschlossenen Tür blickt und die geöffnete nicht beachtet.“

Ich wünsche Ihnen vom Ostermorgen her einen Blick auf Gottes offene Türen und Hoffnung für Ihr Leben!

Ihr
Günter Förster

Einweihung der Stadtkirche am Sonntag, 16. Mai 2010

Nach einer Renovierungszeit von elf Monaten kann die Stadtkirche Naila wieder eingeweiht werden. Der strenge Winter und einige Überraschungen haben den ursprünglich geplanten Termin für die Einweihung verschoben. Nun freuen wir uns, dass wir am Sonntag vor Pfingsten den ersten Gottesdienst in der renovierten Kirche feiern können. Dazu hat unsere Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner ihre Teilnahme zugesagt. Sie wird uns die Festpredigt halten.

Dankbar sind wir für die geschwisterliche Aufnahme, die wir in den zurückliegenden Monaten durch die katholische Pfarrei Naila gefunden haben. Wir durften die Kirche „Verklärung Christi“ für unsere Gottesdienste nutzen. Sie ist uns vertraut und lieb geworden. Und auch viele Verbindungen zwischen den Gemeinden wurden vertieft oder neu geknüpft. So ist uns die Zeit des Kirchenumbaus zum Segen geworden und wir danken von Herzen für die Offenheit, Hilfe und herzliche Unterstützung, die uns geschenkt wurden.

Am 1. Mai findet schon ein besonderes Konzert in unserer Kirche statt. Der Winds-

bacher Knabenchor gibt ein Konzert in Naila. An der Orgel spielt unser ehemaliger Kantor Michael Dorn. Die Kirche wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht völlig fertig gestellt sein. Ein erster Eindruck vom neuen Kleid unserer Stadtkirche wird aber zu gewinnen sein. Außerdem gibt es ja an diesem Abend mehr zu hören, als zu sehen.

Nachdem fast ein Jahr lang Bauarbeiten in der Kirche stattfanden, können wir uns auf eine renovierte Kirche freuen. Die Fenster und der Fußboden, die Elektrik und die Lautsprecher, die Farben der Bänke, Emporen und Wände wurden erneuert. Ein neuer Altar und ein neuer Taufstein wurden geschaffen und die Fenster im Chorraum bilden jetzt eine künstlerische Einheit. Viele Verbesserungen werden Sie feststellen können, z.B. die neuen Windfänge an den Seiteneingängen, oder die Toilette an der Kirchbergseite. Machen Sie sich selbst ein Bild von der renovierten Kirche! Herzliche Einladung zum Einweihungsgottesdienst am 16. Mai um 10 Uhr.

Das Gotteshaus soll jetzt wieder seiner Bestimmung dienen. Hier können wir Gottesdienst feiern und Gemeinschaft pflegen. Hier will Gott uns dienen durch sein Wort, durch Taufe und Abendmahl. Die erneuerte Kirche ist ein Hinweis darauf, dass Gott unser Leben erneuern will. Er will uns an diesem Ort in besonderer Weise begegnen und segnen.

*Dekan Günter Förster und
Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Reinhard Kern*

Bedanken Sie sich FAIR-nünftig

Die Konfirmation, ein wichtiger und festlicher Tag für die Jugendlichen, aber auch eine oft stressige Zeit für die Eltern steht ins Haus. Was ist da nicht alles zu bedenken. Die Kleidung, das festliche Essen oder auch das „Dankeschön-Präsent“ für die Geschenke, die unser Kind bekommen hat. Soll Kuchen gebacken werden oder bedanken wir uns lieber mit einer Flasche Wein?

Liebe Mütter, liebe Väter, wir haben da einen Vorschlag für Sie: Wie wäre es mit einem Produkt aus unserem 1-Welt-Laden. Wir haben eine große Auswahl an gut schmeckenden und verträglichen Kaffee, Schokolade, kleinen Naschereien oder getrockneten Früchten, auch verschiedene Teesorten stehen in unserem Angebot. Produkte, die nicht groß verpackt werden müssen.

Mit den Erzeugnissen aus unserem 1-Welt-Laden setzen Sie auch ein Zeichen der Dankbarkeit, dass Ihr Kind die Konfirmation feiern durfte und Sie unterstützen gleichzeitig Kleinstfamilienbetriebe in den Entwicklungsländern.

Unsere Produkte bekommen Sie in unserem kleinen Eine-Welt-Laden in der evangelischen Gemeindebücherei am Kirchberg in Naila.

Jeweils Dienstag und Donnerstag nachmittags haben wir von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Sie können sich auch telefonisch bei Frau Schaller unter der Nummer 092 82/96 33 70 beraten lassen. Wir empfehlen, Ihre Bestellungen bis Ende April aufzugeben, damit die Geschenke auch rechtzeitig zum Fest eintreffen. Entscheiden Sie sich doch einmal für das andere Geschenk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Loni Schaller



Ev. Mantari Etaso mit Gattin

PARTNERSCHAFT LEBEN

Wir bekommen Besuch aus unserem Partnerdekanat Finintugu! Vom Mittwoch 28. April bis Mittwoch 5. Mai werden Mantari Etaso und ein weiterer Besucher aus Papua-Neuguinea (PNG) bei uns im Dekanat sein. Wir möchten ihm unsere Gemeinden und unser Gemeindeleben vorstellen. Ein Detailprogramm wird es rechtzeitig geben.

Der besondere Termin mit unserem Besuch aus PNG:

Sonntag, 2. Mai, in Schwarzenbach a. Wald!

DEKANATS-MISSIONSFEST

Wer mag, kann schon zum Kantatengottesdienst nach Schwarzenbach in die Christuskirche kommen, der um 10 Uhr beginnt. Dort wird Mantari Etaso predigen.

Im Christian-Keyßer-Haus gibt es ab 12 Uhr ein Mittagessen mit einem Flair von PNG. Man kann sich mit der ganzen Familie im Dekanat Naila bis Mittwoch, 28. April, Telefon 5005, anmelden.

Um ca. 13 Uhr geht das Dekanatsmissionsfest weiter mit Beiträgen über das Leben unserer Partnergemeinden in PNG, mit Statements von Missionaren aus unserer Region und mit Begegnung, Stellwänden und Ständen. Es mündet dann in ein gemütliches Kaffeetrinken.

Ich freue mich auf interessante Begegnungen, *Ihr Dekanatsmissionspfarrer Andreas Krauter.*



Ev. Stadtkirche Naila
Samstag, 1. Mai 2010
18.00 Uhr

Chorkonzert

WINDSBACHER KNABENCHOR

Karl-Friedrich Beringer, Leitung
Michael Dorn, Orgel

Eintritt:

20/16/12 € (Schüler 10/8/6 €)

Vorverkauf:

Evang. Dekanat Naila, Marktplatz 4, Naila, Tel.: 09282 5005
Frankenpost Ticket-Shop, Poststr. 9/11, Hof, Tel.: 09281 816228
Büro Mohr, Bahnhofstr. 1, Naila

WINDSBACHER
KNABENCHOR

Karwoche und Ostern

Am **Palmsonntag**, dem 28. März feiern wir um 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche „Verklärung Christi“. Wir stellen uns den bewussten Weg Jesu Christi ins Leiden und Sterben vor Augen. Die Kantorei Naila wirkt im Gottesdienst mit.



Der **Ostersonntag** beginnt mit der Feier der Osternacht um 5.30 Uhr in der katholischen Kirche. In diesem Gottesdienst können wir uns für das Licht öffnen, das der auferstandene

Christus in unser Leben bringt. Wir feiern gemeinsam sein Mahl. Anschließend wird zum Osterfrühstück ins Bonhoefferhaus eingeladen.

Um 10.15 Uhr ist der Ostergottesdienst in Culmitz.

Am **Gründonnerstag**, dem 1. April gibt es Abendmahlsgottesdienste: um 14.30 Uhr im Altenwohnheim Froschgrün und um 15.30 Uhr im Seniorenstift. Der Abendmahlsgottesdienst am Abend um 20 Uhr findet in diesem Jahr im Bonhoefferhaus statt.

Im Bonhoefferhaus wird dann um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst zum Osterfest beginnen. Auch im Seniorenstift wird Ostern gefeiert. Uhrzeit: 16 Uhr.

Der **Karfreitag** hat als Thema die Versöhnung. Der Gottesdienst um 9.00 Uhr in der katholischen Kirche hat einen meditativen Charakter und wird vom Blockflötenkreis mit gestaltet.

Am **Ostermontag**, dem 5. April wird der Gottesdienst in der Kirche „Verklärung Christi“ um 9.00 Uhr musikalisch ausgestattet mit festlich österlicher Musik für zwei Trompeten und Orgel – Es spielen Gunter Frisch und Rudolf Löhner (Trompete), Ruth Hofstetter (Orgel).

Am Karfreitag um 10.15 Uhr wird in Culmitz ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

Die Karwoche und das Osterfest können uns im Leben als Christen stärken und gründen.

Zur Todesstunde Jesu gibt es in diesem Jahr kein Angebot unserer Gemeinde. In der Kirche „Verklärung Christi“ wird um 15 Uhr „die Feier vom Leiden und Sterben Christi“ sein.

Zentrale Diakoniestation Naila

Veranstaltungshinweise:

20. April um 19.00 Uhr

„ATEMPAUSE“ für Pflegende Angehörige von Demenzkranken Menschen.

Veranstaltungsort:

Zentrale Diakoniestation, Am Kirchberg 2

Thema: „**Demenz und Depression – eine nicht seltene Kombination**“ (Anmeldung erwünscht)

20. Mai um 19.00 Uhr

LITERATURABEND mit Ralf Hocke, Schauspieler

am Theater Hof. Er liest aus dem Buch von Stella Braam: „**Ich habe Alzheimer: Wie die Krankheit sich anfühlt**“

Drei Jahre begleitet die Niederländerin Stella Braam ihren an Demenz erkrankten Vater und schreibt gemeinsam mit ihm dieses Buch.

Veranstaltungsort:

Bonhoefferhaus Naila; Albin Klöber Straße 9
Unkostenbeitrag: 4,- Euro.

Anmeldungen über die Telefonnummer
0 92 82/9 53 33 Diakoniestation Naila oder
01 70/2 91 95 76 Matthias Korn.

Jobbörse für Ehrenamtliche

Liebe Gemeindemitglieder,

in einer großen Gemeinde gibt es viel zu tun. Deshalb sind wir froh, dass viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Gemeindeleben mitgestalten und bereichern. Aber es gibt immer wieder auch Bereiche, in denen Mitarbeiter fehlen oder aufhören ohne dass sich Nachfolger finden.

Deshalb hier einige „Stellenanzeigen“. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei?

Berichterstatter

Da unsere Zeitungen gerne Berichte aus dem Gemeindeleben abdrucken, aber selten Reporter zu Veranstaltungen schicken, suchen wir Berichterstatter, die über unsere Veranstaltungen Zeitungsberichte verfassen.

Gemeindehelfer(innen)

Ihre Aufgaben sind: 6 mal im Jahr den Gemeindebrief in ein oder zwei Straßen auszutragen, dabei offen zu sein für Kontakte und Gespräche und um eine Spende zu bitten. Übrigens sind unsere Gemeindehelferinnen die erfolgreichsten in Bayern. In keiner Gemeinde wird bei der Junisammlung mehr Geld gegeben, als in Naila.

Bewirtung

Immer wieder sind im Bonhoefferhaus Sonderveranstaltungen, zu denen Kaffee gekocht, Tisch gedeckt, Saal dekoriert, Imbisse bereitet und dann wieder aufgeräumt werden muss. Das kann nicht von jemanden allein gemacht werden sondern wir wollen ein oder mehrere Bewirtungsteams zusammenstellen. Bewerben Sie sich.

Internet

Mittlerweile sind Kirchengemeinde und Dekanat mit eigenen Seiten im Internet vertreten. Aber es macht viel Arbeit, alles auf dem Laufenden zu halten und kreativ weiter zu entwickeln. Unterstützen Sie das vorhandene Team und helfen Sie, unseren Internetauftritt aktuell und informativ zu gestalten.

Flötenkreis

Dass nicht nur Kinder flöten, beweist unser Flötenkreis. Mit großen und kleinen, dicken und feinen Flöten bereichert er ab und zu unsere Gottesdienste. Ein paar mehr Flötenspieler würden dem kleinen Ensemble gut tun. Die Probentermine halten sich in Grenzen. Schon lange nicht mehr gespielt, das macht nichts, das verlernt man nicht.

Infos erhalten sie im Pfarramt, Tel 5005 oder bei Gemeindereferent Herbert Grob, Tel. 3398. Ihr Lohn ist Gotteslohn und die Gewissheit, etwas Nützliches für andere Menschen, die Kirche und Gott zu tun. Dadurch wird man selbst reich beschenkt.

Gottesdienste in Naila

um 9 Uhr in der Kath. Kirche „Verklärung Christi“, Ringstraße
Ab 16. Mai wieder um 10 Uhr in der Stadtkirche Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Text	Kollekte
28.3.	Palmarum	9 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Förster	Philipper 2 5-11	Eigene Gemeinde
1.4.	Grün- donnerstag	15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenstift 20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) im Bonhoefferhaus			Eigene Gemeinde
2.4.	Karfreitag	9 Uhr Gottesdienst	Förster	2. Korinther 5 19-21	Schneller Schulen u. Stadtmission Hof
4.4.	Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Bonhoefferhaus	Förster Kühns	Kolosser 3 1-4	Kirchenpatenschaft zwischen Bayern+Ungarn
5.4.	Ostermontag	9 Uhr Festgottesdienst	Förster	1. Kor. 15, 12-20	Eigene Gemeinde
11.4.	Quasi- modogeniti	9 Uhr Gottesdienst	Fiebig	1. Petrus 1 3-9	Eigene Gemeinde
18.4.	Misericordias Domini	9 Uhr Gottesdienst im Bonhoefferhaus	Engelhardt	1. Petrus 2 21b-25	Bibelverbreitung im In- und Ausland
25.4.	Jubilate	9 Uhr Konfirmanden- vorstellung	Förster/Kühns Rodenberg	1. Johannes 5 1-4	Evangelische Jugendarbeit Bayern
2.5.	Kantate	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Kolosser 3 12-17	Kirchenmusik in Bayern
7.5.	Freitag	19.30 Uhr Anderer Gottesdienst im Bonhoefferhaus			
9.5.	Rogate	9 Uhr Gottesdienst		1. Timotheus 2 1-6a	Kirchenkreis Bayreuth
13.5.	Himmelfahrt	9 Uhr Gottesdienst	Kühns	Johannes 12, 32	Ök. Kirchentag
16.5.	Exaudi	10 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der Stadtkirche	Dr. Greiner Förster Kühns	Epheser 3 14-21	Eigene Gemeinde
23.5.	Pfingstsonntag	10 Uhr Festgottesdienst	Wiesinger	Apq. 2, 1-18	Ök. Arbeit Bayern
24.5.	Pfingstmontag	10 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen+Diamantenen Konfirmation	Kühns	1. Korinther 12 4-11	Eigene Gemeinde
30.5.	Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation	Förster/Kühns Rodenberg		Eigene Gemeinde

Gottesdienste in Culmitz

Wegen Kirchenrenovierung in Naila
Gottesdienstbeginn in Culmitz 10.15 Uhr



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
2.4.	Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Schneller Schulen und Stadtmission Hof
4.4.	Ostersonntag	10.15 Uhr Gottesdienst	Förster	Kirchenpatenschaft zwischen Bayern und Ungarn
11.4.	Quasimodogeniti	10.15 Uhr Gottesdienst	Sell	Eigene Gemeinde
25.4.	Jubilate	10.15 Uhr Gottesdienst	Förster	Evangelische Jugendarbeit Bayern
9.5.	Rogate	10.15 Uhr Gottesdienst	Kühns	Kirchenkreis Bayreuth
23.5.	Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst	Wiesinger	Ökumenische Arbeit in Bayern

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

15. April, 14.30 Uhr

Mit Musik geht alles besser

Ein beschwingter Nachmittag mit unserer Kantorin Ruth Hofstetter

20. Mai, 14.30 Uhr

Ausflug nach

Schloss Heidecksburg Rudolstadt

Abfahrt: ca. 10 Uhr

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Anmeldung erforderlich

● Altenwohnheim Froschgrün

1. April, 14.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

22. April, 14.30 Uhr

Mit Musik geht alles besser

Ein beschwingter Nachmittag mit unserer Kantorin Ruth Hofstetter

6. Mai, 14.30 Uhr

Bibelstunde

mit Gemeindeferent Herbert Grob

20. Mai, 14.30 Uhr

Ausflug nach

Schloss Heidecksburg Rudolstadt

Abfahrt: ca. 10 Uhr

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Anmeldung erforderlich



Bartsch Kyra
Sonnenstraße 24

Bayreuther Julia
Bussardweg 6

Becker Janina
Hochstraße 12

Breier Sara
Schlehenweg 23

Burkel Lukas
Humboldtstraße 1

Däubner Desiree
Klingenspornstraße 20

Dittmar Paula
Jägersteig 7

Ernst Rafael
Reitzensteiner Weg 7

Fischer Nadine
Neue Straße 6

Frank Leon
Lindenpark 5

Freitag Gerrit
Am Steinbühl 11

Friedrich Jasmin
Wichernstraße 8

Götz Michaela
Ringstraße 16

Greßmann Wiebke
Goldammerweg 22

Grob Achim
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Heine Chantal
Frankenwaldstraße 4

Hohenberger Lena
Ahornweg 4

Hönl Eva-Maria
Marktplatz 6

Hüttner Lara Faye
Am Breiten Rain 2

Kolbinger Lena
Dreigrün 10

Kulms Jessica
Weststraße 38

Kulms Katharina
Schwalbenweg 7

Leopoldseder Andreas
Marktplatz 14

Möckel Max
Schlehenweg 9

Osel Ken
Hauptstraße 12

Rosenberger Vanessa
Hochstraße 7

Rosentreter Christian
Albin-Klöber-Straße 12

Rösler Paul
Blumenstraße 8

Schellmann Tanja
Fichtenweg 23

Schmalz Philipp
Sperberweg 10

Seidel Lukas
Martin-Luther-Straße 30

Sielski Lea
Kronacher Straße 93

Sommermann Johannes
Lärchenweg 18

Spröd Katharina
Selbitzer Berg 8

Strobel Jessica
Albert-Schweitzer-Straße 27

Telle Svenja
Dr.-Hans-Künzel-Straße 7

Wagenführer Julia
Kronacher Straße 111

Weber Anne
Fritz-Jahn-Straße 10

*Wer sich confirmieren lässt,
lernt eine neue Sprache:
die der christlichen Gemeinschaft.
Ein Stück Heimat, das man zwar
verlassen, aber nie verlieren kann.
Man kann jederzeit zurückkehren
mit dem Gefühl:
hier bist du zu Hause.*



Gottesdienste zur Konfirmation

- | | | |
|---------|-----------|---|
| 29. Mai | 19.00 Uhr | Beichte und Abendmahl für Konfirmanden, Eltern und Paten |
| 30. Mai | 10.00 Uhr | Festgottesdienst |
| 30. Mai | 17.30 Uhr | Dankandacht mit Foto und Verteilung der Konfirmationssscheine |

Der "Andere Gottesdienst" macht seinem Namen immer wieder Ehre

Der Bericht einer Gottesdienstbesucherin

Nach einem Instrumentalstück begrüßte Frau Pfarrerin z.A. Kühns den Redner und die ca. 60 jungen und erwachsenen Besucher des Gottesdienstes mit einem Zitat von Hildegard von Bingen: „Herr meiner Seele, du hast versprochen, wer immer dich kennt, den wirst du nicht fallen lassen, denn du bist die Liebe, der auch die größte Verbreitung des Bösen nichts anhaben kann.“ Diese feste Gewissheit, dass es auch in den großen Krisen Hoffnung und Zuversicht gibt ist es, die unseren heutigen Gast, seine Familie und viele Christen auf Haiti durch die letzten Tage und Wochen getragen hat. Sicher sind auch wir Christen angesichts solcher Katastrophen geschockt. Wie kann Gott das zulassen und wie können wir als Christen mit solchen Situationen umgehen? In dem Lied: „Herr ich komme zu dir“, wandten sich die Anwesenden mit dieser Frage singend und betend an Gott. Danach las Stephan Bayer vom Freitagskreis einen Psalm. Mit den gemeinsam gesungenen Liedern: „I want to praise“ und „Open your eyes“ wurden wir immer tiefer in das Thema des Abends geführt. Kristine Kühns stellte nach dem Singen die Frage: „Wo Herr warst du in Haiti? – Öffne du uns die Augen, die Ohren, die Herzen“.

Nach einem kurzen Einblick in seine Kindheit und Jugend, berichtete uns J.R. Benoit, ein Christ aus Haiti, wie er diese Katastrophe erlebt hat. Er kam 2001 zur theologischen Ausbildung nach Deutschland. Hier lernte er seine Frau Martina kennen, die er 2003 hei-

ratete. Beide wussten, ihre Aufgabe wird es sein, Kindern auf Haiti die frohe Botschaft Gottes zu bringen. Als Ende 2009 endlich die Ausreise feststand, waren die Freude und die Erwartung riesig. Es ging für die beiden Missionare erst einmal in die Hauptstadt des Landes, mit dem Ziel, die Mitarbeiter kennen zu lernen und alles Nötige zu organisieren, was für den Aufbau einer Zweigstelle im Süden nötig war. Das Leben in der riesigen Stadt mit 70% Arbeitslosen, großer Armut und Korruption, die Zusammenarbeit, wie auch viele persönliche Umstände gestalteten sich in den ersten Wochen sehr mühsam. Es gab sehr viel Ärger und es wurde sehr wenig erreicht. An diesem schicksalhaften Dienstag schöpfte die Familie jedoch wieder neue Hoffnung. Bei der gemeinsamen Familienandacht lasen und besprachen sie, dass es für Gott keine hoffnungslosen Fälle gibt. Auch sollten sie an diesem Nachmittag die Möglichkeit bekommen, evtl. ein Auto zu kaufen. Auf dem Weg zum Autohändler wurde B. von einem jungen Mann auf die seltsame Stimmung der Natur aufmerksam gemacht. Er meinte, es könnte u.U. ein Hurrikan im Anzug sein.

Bis hierher war der Bericht des Missionars von den Anwesenden beim „Anderen Gottesdienst“ mit großem Interesse verfolgt worden, doch spätestens ab diesem Zeitpunkt hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt lauschten die Zuhörer während der folgenden Minuten. B. hatte noch nicht lange das Autohaus betreten, als alles in Bewegung geriet. Das, was vorher neben einem war, verschwand plötzlich, die Dinge vor mir kamen unaufhaltsam

auf mich zu, so Benoit. Nichts blieb an seinem Platz. Intuitiv wusste ich, ich darf nicht im Haus bleiben. Noch beim Hinausrennen rief ich: „Jesus hilf mir!“ Das war der einzige Gedanke, der mir in diesem Moment durch Kopf und Herz ging – und ich wusste, Gott hört mich und ich bin für alles bereit, was auch kommen wird. Die Erde unter mir war wie Gummi, und es war eine Frage von Leben und Tod, auf welche Seite man sprang. Auch musste man ständig die einstürzenden Mauern im Blick haben, um nicht darunter verschüttet zu werden. Es mussten innerhalb weniger Sekunden so viele Eindrücke verarbeitet und Entscheidungen getroffen werden, dass einem diese 15 Sekunden wie eine Stunde vorkamen. Danach, als die Erde wieder Erde und kein Gummi mehr war, türmte sich vor Benoit eine riesige dunkle Wolke auf. Dort, wo vorher noch ein großes Einkaufszentrum mit 1000 Menschen stand, sah er jetzt nur noch einen Schutthaufen von 2 m Höhe. Alle Leute auf der Straße versuchten nach Hause zu kommen. Viele Menschen, denen er dabei begegnete riefen: „Bekehrt euch. So, wie wir bisher gelebt haben, können wir nicht weitermachen.“

Um den Menschen Helfer in ihren tiefen inneren Nöten zu sein, dazu wird der Missionar am 22. Februar in sein Heimatland zurückkehren. Denn jetzt, nach dem großen Erdbeben, gibt es noch viel mehr Not, als vor der Katastrophe. Der Kampf gegen Korruption, für mehr Ehrlichkeit, gegen eine Schamkultur (niemand soll verletzt werden, jeder will eine weiße Weste tragen) oder gegen Synkretismus, eine Vermischung religiöser Ideen (im Falle von Haiti Christentum



J. R. Benoit aus Haiti

und Voodoo), waren schon vorher die geistigen bzw. geistlichen Anliegen. Jetzt, nach dem Erdbeben sind viele Menschen traumatisiert, sie brauchen persönliche Zuwendung, brauchen Würde, brauchen Gott. Und die Menschen leiden echten Hunger, die meisten Opfer nach dem Erdbeben starben nicht an ihren Verletzungen, sondern an Hunger. Die Menschen haben keine Identität mehr; keiner will mehr in einem Haus schlafen und die Waisenkinder brauchen mehr als Essen, sie brauchen Menschen, die Vorbilder sind. Deshalb ist es das Ziel von B., so schnell wie möglich zurück nach Haiti zu gehen und die begonnene Arbeit weiter zu führen. Aber auch seinen Aufenthalt hier in Deutschland erkennt er als Gottes Plan, um Menschen für die Hilfe zu motivieren.

Im Anschluss an diesen aufwühlenden Bericht durfte die Gemeinde in die Lieder „Vater ich danke dir“ und „Thy word“ mit einstimmen. Mit der Bitte an Gott: „Segne uns mit der Gewissheit immer gesegnet zu sein“ und dem Lied „Groß ist unser Gott“, schloss dieser außergewöhnliche „Andere Gottesdienst“.



Sonntagskino

21. März
Dornröschen
Märchenspielfilm
empfohlen
ab 6 Jahre

Neue Krabbelgruppe

Am 15. April, dem ersten Donnerstag nach den Osterferien, startet um 9.30 Uhr wieder eine Krabbelgruppe im Bonhoefferhaus.

Eingeladen dazu sind Mütter (und Väter) mit Kindern zwischen 6 und 18 Monaten.

Was geplant ist erfahren Sie von Catrin Frankenberger, Telefon 98 41 80 oder Simone Sure, Telefon 96 27 02.

Kinderlieder-Seminar mit Jonathan Böttcher „Sei willkommen“

**Termin: Donnerstag,
15. April, 18 bis 22 Uhr
Ort: Naila**

Der Liedermacher, Songpoet und Gitarrist Jonathan Böttcher widmet sich seit 1997 verstärkt der Arbeit mit Kindern. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter in zwei Kindergärten und als Vater hat er sein Publikum hautnah kennengelernt und weiß, was Kinder bewegt und wie man Kinder bewegt. So entstanden, auch in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, mittlerweile 10 CDs für Kinder.

Im Seminar „Sei willkommen“ liegt der Schwerpunkt auf dem Vermitteln religiöser Inhalte. Mitrei-



ßende Melodien, schnelle und langsame Rhythmen, fröhliche und besinnliche Themen sind da zu hören. Es geht um Glauben, um Gott und die Welt, um Kinder, die stark und fröhlich sind. Dabei werden Lieder und Bewegungsanimationen erarbeitet, es wird gesungen, sich be-

wegt und man erhält viele Hinweise für die musikalische Arbeit mit Kindern.

Teilnehmer: Eltern, Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen, aber auch Mitarbeiterinnen in Kindergottesdienst, Mutter- und Kindkreisen, Kinderstunden und Jungscharen.

Kosten: 5 Euro (Teilnahmebestätigung ist möglich).

Anmeldung bis 12. April ans Dekanat Naila Telefon 0 92 82/50 05

Veranstalter: Dekanat Naila und die Evang. Kindergärten Nailas.

Am Freitag Vormittag, 16. April, gestaltet Jonathan Böttcher 3 Kindermitmachkonzerte für Kindergärten und Grundschulen. Infos dazu gibt es bei Gemeindereferent Herbert Grob, Tel. 0 92 82/33 98.

Übrigens

➔ *CVJM Culmitz*

Die Vorstandswahlen bestätigten Gerhard Schmeißer und Wolfgang Hasch als Vorsitzende. Schriftführer ist Rainer Schmidt.

➔ *Spenden*

Danke für alle Gaben, die anlässlich von Geburtstagen für verschiedene Zwecke gegeben werden. Sie helfen uns damit, die Angebote in der Gemeinde anbieten zu können.

➔ *Tanzen für Frauen*

Bei fröhlichen und besinnlichen Kreis- oder Reihentänzen aus verschiedenen Ländern und Zeiten lassen wir den Alltag hinter uns. Die Tänze sind leicht erlernbar und weitere Tänzerinnen willkommen. Die nächsten Termine: 23. April und 14. Mai jeweils 19.30 bis 21 Uhr im Bonhoefferhaus. Nähere Informationen bei Karin Förster, Telefon 5005.

➔ *Bibelgesprächskreis des Dekanats*

Die nächsten Treffen finden am Montag, dem 12. April und am Montag, dem 3. Mai jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus statt. Herzliche Einladung an alle, die Interesse an einem lebensbezogenen Gespräch über biblische Texte haben.

➔ *Kirchenvorstand*

Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Im April trifft sich der Kirchenvorstand am Dienstag, dem 27. 4. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

➔ *Konfirmandenfreizeit*

Vom 28. April bis zum 2. Mai sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Prackenfels. Die gemeinsame Zeit soll helfen, Leben in christlicher Gemeinschaft einzuüben.

➔ *Orgelmusik zur Marktzeit*

Am 16. Mai, um 15 Uhr, gibt es ein 30-minütiges Orgelkonzert in der Stadtkirche.

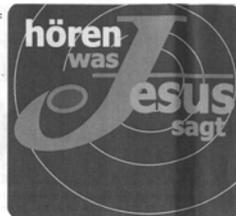
➔ *Kindergartenfeste*

Der Kindergarten „Am Park“ feiert am 8. Mai ab 14.30 Uhr sein Frühlingsfest. Am 26. Juni folgt das Sommerfest im Kindergarten „Hand in Hand“. Und im Kindergarten „Froschgrün“ geht es am 2. Juli hoch her.

➔ *Der Kindergottesdienst* in der bisherigen Form endet mit dem Familiengottesdienst am Ostersonntag. Wir überlegen einen Neubeginn im Herbst.



Tagungsthema:



Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt ☎ 50 05
Marktplatz 4 Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonten:
Kreis- und Stadtparkasse Hof
Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00
(*eigene Gemeinde*)
Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00
(*andere Zwecke*)

1. Pfarrstelle
Dekan Günter Förster ☎ 50 05
Marktplatz 4a

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Annette Rodenberg ☎ 85 83
(Sprengel Marxgrün)
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrer Klaus Wiesinger ☎ 12 50
(Sprengel Naila)

Pfarrerin z.A. Kristine Kühns ☎ 59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindereferent ☎ 33 98
Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Kantorin ☎ 09280/
Ruth Hofstetter 8344

Diakoniestation ☎ 9 53 33
Kirchberg 2
Pflegedienstleiter Matthias Korn

KASA – Kirchliche ☎ 9 62 19 12
Allgemeine Sozialarbeit
Marktplatz 8
Werner Schrepfer

Gemeindebücherei ☎ 86 55
Eine-Welt-Laden
Kirchberg 2
Öffnungszeiten
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
In den Schulferien geschlossen
Büchereileiterin Ulla Findeiß ☎ 88 86
Walchstraße 1
Eine-Welt-Team: Frau Schaller ☎ 96 33 70

Kirchner und Hausmeister
für Kirche und Gemeindehaus Naila
Oliver Frankenberger ☎ 98 41 80
für Kirche Culmitz
Christa Kießling ☎ 52 73

Kindergärten
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Kindergarten „Hand in Hand“ ☎ 10 94
Albin-Klöber-Straße 9
Leiterin Christine Adelt

Kindergarten „Am Park“ ☎ 13 97
Berger Straße 1
Leiterin Jasmin Block

Kindergarten „Froschgrün“ ☎ 16 61
Berger Straße 3
Leiterin Dagmar Burkert

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111